



Medienmitteilung

Datum: 28. November 2013
Sperrfrist:

Ab 1. Dezember: Verhaltensregeln für Wildruhegebiete beachten

Oberstes Gebot der Wildtiere, die den Winter bei uns verbringen ist, Energie sparen. Wildruhegebiete dienen Auerhuhn, Gämse und Reh als Schutz- und Rückzugsräume. Deshalb gilt ab dem 1. Dezember in den Wildruhegebieten wieder: Weggebote beachten, auf den markierten Routen und Wegen bleiben und die Hunde an der Leine führen.

Vielen unserer Wildtiere, die Pflanzen fressen, steht im Winter nur ein beschränktes Nahrungsangebot zur Verfügung. Für die Fortbewegung im Schnee und in der Kälte verbrauchen sie jedoch mehr Energie als im Sommer. Deshalb benötigen sie ruhige Gebiete ohne Störungen. Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler können durch ihre Anwesenheit Störungen erzeugen. Flucht und Stress von Tieren führen zu einem erhöhten Energieverbrauch, in einer Zeit, wo Energie Mangelware ist. Sind die Energiereserven der Wildtiere vor dem Ende des Winters aufgebraucht, bedeutet dies vielfach deren Tod.

Verhaltensregeln für Wildruhegebiete beachten

Schneeschuhläuferinnen, Schneeschuhläufer, Skitourenfahrerinnen und Skitourenfahrer sollten sich deshalb bewusst sein, dass sie sich für ihre Freizeitaktivitäten im Lebensraum der Wildtiere bewegen. Für alle Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler gilt es, im Winter folgende Regeln einzuhalten:



Markierungstafel eines Wildruhegebiets (Bild Amt für Wald und Landschaft).

Regeln für unterwegs

1. Beachten Sie die Wildruhegebiete: Wildtiere ziehen sich dorthin zurück.
2. Bleiben Sie im Wald auf den markierten Routen und Wegen: So können sich Wildtiere an den Menschen gewöhnen.
3. Meiden Sie Waldränder und schneefreie Flächen: Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.
4. Führen Sie Hunde an der Leine, insbesondere im Wald: Wildtiere flüchten vor frei laufenden Hunden.
5. Beachten Sie die Schilder und Anweisungen im Gelände: Die Markierungen helfen Ihnen sich korrekt zu verhalten.

Im Internet können sich Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler über die genaue Lage sowie das Verhalten in Wildruhegebieten informieren:

www.wildruhegebiete.ch	→	Karte
www.ow.ch	→	Suchbegriff: Wildruhegebiete

Zudem sind alle Wildruhegebiete im Gelände mit Hinweistafeln, Karten und Wegweisern markiert. In häufig besuchten Gebieten wie dem Glaubenberg, der Melchsee – Frutt oder Engelberg sind zudem Flyer mit detaillierten Informationen erhältlich.